

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 1. 1898

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
IX FRANCKGASSE 1

mein lieber Arthur

wenn Sie zufällig ein oder gar 2 ENTRÉES für Sonntag übrig hätten und dem POLDY schicken wollten (d. h. nur wenn Sie sie nicht anders verwenden wollen) würde es ihm sehr viel Vergnügen machen.

Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3, 14. 1. 98, 12 1 N«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 14. 1. 98, 5.N«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/1 98«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »106« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »105«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 98.

<sup>5</sup> Sonntag] Am 16. 1. 1898 wurden *Weihnachts-Einkäufe* und *Abschiedssouper* neben anderen Stücken im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung für den Verein *Ferienheim* gegeben.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg

Werke: Abschiedssouper, Weihnachts-Einkäufe

Orte: Frankgasse, Wien

Institutionen: Ferienheim